

Protokoll der Online-Konferenz

zum Thema "Neue Therapien mit Bach-Blüten"

vom 23.7.97 im Kaminzimmer des Familie & Computer Forums (FAMCOM) von Compuserve.

Fragen der Teilnehmer

Astrid Zepke: Warum sind Narben Störfelder und was kann man mit Bachblüten hier erreichen?

Dietmar Krämer: Nicht alle Narben sind Störfelder. Aber es kann vorkommen, daß bei der Abheilung die elektrische Leitfähigkeit der Haut nicht wieder hergestellt wird. Dann sind Akupunkturmeridiane elektrisch unterbrochen. Ein Schnitt - mit Messer als Verletzung oder chirurgisch - zwingt den Körper quasi zu einem Neubeginn, die beiden Gewebehälften müssen völlig neu verheilen. Schürfwunden wachsen dagegen von unten nach oben zu. Neubeginnphasen lassen sich in der Bach-Blüentherapie mit Walnut behandeln.

Joh@nnes: Walnut hilft bei Beschwerden in Wandlungsphasen wie z.B. Pubertät oder Klimakterium.

Astrid Zepke: Meine Narbe ist z.B. schon uralt. Wirkt dann Walnut noch?

Dietmar Krämer: Wenn die Narbe ein Störfeld ist - ja.

Astrid Zepke: Wie äußert sich ein Störfeld? Mit Beschwerden?

Dietmar Krämer: Nicht mit Beschwerden, sondern mit Therapieresistenz von Beschwerden. Wenn Du ein chronisches Leiden hast, das resistent auf alle Therapieversuche, egal ob mit Homöopathie, Akupunktur, Bach-Blüten etc. reagiert, dann ist es sehr wahrscheinlich, daß Du irgendein Störfeld hast.

Andrea: Und dies kann man dann mit Hilfe einer Salbe beheben ?

Dietmar Krämer: Sinnvoll ist die Ergänzung von Walnut mit dem homologen ätherischen Öl - in diesem Fall Narzisse. Beides in einer Creme gemischt und ca. 4 Wochen lang 3 x tgl. dünn eingecremt ist mindestens ebenso wirksam wie die neuraltherapeutische Procain-Injektion, die wegen Allergiegefahr nicht ganz ohne ist !

Gimat: Aber wie weiß man, wo das Störfeld liegt?

Dietmar Krämer: Aber falls Du therapierst, solltest Du alle (!) Narben - wie in der Neuraltherapie üblich - gleichzeitig behandeln, da Du nicht immer wissen kannst, welche der Narben, die du hast, die Störung verursacht. Es gibt hier eine physikalische Meßmethode: bei

gestörten Narben ist der Hautwiderstand verändert. Das läßt sich mit jedem Elektro-Akupunkturgerät nachprüfen.

Andrea: Narben können also aber müssen keine Störungen verursachen ?

Dietmar Krämer: Stimmt genau !

Andrea: Verstehe.

Dietmar Krämer: Seelischer Hinweis ist, wenn Du öfter Probleme in Neubeginnphasen hast. Dann besteht quasi eine Disposition zu Narbenstörfeldern.

Karlheinz Pfeiffer: Dietmar, Du hattest am Samstag einen Stein erwähnt, der gegen Radioaktivität schützt; wie hieß der?

Dietmar Krämer: Steine, die gegen Radioaktivität schützen, gibt's nicht, denn sonst müßten die Steine physikalisch nachweisbare Wirkungen auf der stofflichen Ebene besitzen.

Dietmar Krämer: Es gibt aber Steine, die die Abwehrfähigkeit des Körpers gegen negative Strahlungen normalisieren. Das sind Rosenquarz (entspricht Centaury) und Türkis (entspricht Walnut).

Karlheinz Pfeiffer: Verstehe.

Joh@nnes: Ich wollte noch was zum Kurs (Anmerkung: gemeint ist der Bach-Blüten Online-Kurs im Familie & Computer-Forum von Compuserve, von Heilpraktiker Joh@nnes Rueggeberg) bzw. zu den Threads sagen .. auch in Richtung Andrea ;-)

Joh@nnes: Beim Lesen des Kurses und diverser Threads zum Thema hier könnte das Mißverständnis aufkommen, daß Bachblüten nur psychische Harmoniestörungen zu heilen im Stande seien. Dem ist nicht so, wie ich anhand einiger Beispiele zeigen will:

Rock-Water-Menschen, also Menschen, die Rock Water bedürfen, leiden häufig an Krankheiten, die mit Erstarrung zu tun haben, wie z.B. Gelenksteifigkeit, Arthrose, Arteriosklerose.

Scleranthus-Menschen entwickeln wechselnde Symptome, wie Wechsel von Durchfall zu Verstopfung, Wechsel von Heißhunger und Appetitlosigkeit, Gleichgewichtsstörungen, Reisekrankheit etc.

Willow-Menschen leiden oft an autoaggressiven Krankheiten, das sind solche, wo z.B. das Immunsystem überschießt und den eigenen Körper angreift. Rheuma gehört dazu.

Crab Apple wird viel angewendet bei Hautausschlägen, Allergien und infizierten Wunden.

Water Violet-Menschen manifestieren ihre psychischen Probleme gerne in Schmerzen an der Halswirbelsäule, in Nackensteifigkeit u.ä.

Impatiens-Menschen leiden häufig an inneren und äußeren Spannungszuständen, Schmerzen und Verkrampfungen von Muskeln, Rückenschmerzen, nervösen Magen- und Darmbeschwerden, nervöser Juckreiz, hoher Blutdruck und schneller Puls.

Vervain-Menschen sind schnell mental überfordert. Dementsprechend sind die körperlichen Symptome: Muskelverkrampfung, Spasmen und Koliken, Kopfschmerzen, Hyperaktivität, Nervosität und innere Unruhe. Häufig findet man auch eine Schilddrüsenüberfunktion.

Beech-Menschen sind von Allergien betroffen.

Honeysuckle-Patienten leiden häufig unter Herzbeschwerden.

So, jetzt hab ich mein vorbereitetes auch angebracht ... bitte weiter fragen ... :-)

Andrea: Richtig, Dietmar und ich arbeiten mit verschiedenen Methoden in verschiedenen
Therapiefeldern. Bei Threads kann ich immer nur für mich selbst sprechen.

Dietmar Krämer: Zu dem, was Johannes schrieb, möchte ich kurz ergänzen, daß es in
chronischen Fällen mehrere Blüten sind, die wir benötigen. Johannes sprach von typischen
Krankheiten von bestimmten Charaktertypen. In der Therapie muß man aber ergänzen.

Astrid Zepke: Wird die CD-Rom (Anmerkung: CD-ROM "Neue Therapien mit Bach-Blüten,
ätherischen Ölen und Edelsteinen in Verbindung mit Bach-Blüten Hautzonen".) auch auf
Macintosh laufen???

Dietmar Krämer: Läuft auch auf dem Mac, Windows 3.1, Win95 und Windows NT.

Astrid Zepke: Wie bist Du eigentlich auf die Anwendung von Bachblüten auf die
verschiedenen Körperzonen gekommen, von denen ich neulich in einem Deiner Bücher
gelesen habe?

Dietmar Krämer: Johannes, genau das hatte ich mir für hier auch notiert.

Andrea: Was mich oft nervt ist, daß viele Menschen Rescue Tropfen für alles einsetzen. Von
Schlafstörungen über Migräne bis zur Frustration. Das ist doch nicht der Sinn der Sache denn
Resuce ist doch ein reines Notfallmittel. Auch weiß ich von anderen Bach-Blütenbehandlern,
daß sie Rescue zur Verbesserung ihres eigenen Befindens einsetzen, wenn sie z.B. in der
Praxis von ihren Klienten oder Patienten sehr ausgelaugt worden sind. Wie stellst Du Dich
denn dazu, Dietmar ?

Dietmar Krämer: Ich verordne so gut wie nie Rescue! Rescue zeichnet einen schlechten
Therapeuten aus. Ist nur für Notfälle gedacht.

Astrid Zepke: Was ist denn z.B. mit Wetterfühligkeit?

Joh@nnes: Ich brauchte gerade Rescue für die ganze Familie .. ein Todesfall der Nichte hat
alle umgehauen .. und zwar richtig. Rescue half aber sehr gut.

Dietmar Krämer: Es wird aber heute oft gegen Streß eingesetzt - und erzeugt bei Mißbrauch
oft Streß. Ich kenne mehrere Personen, die durch Langzeit-Einnahme von Rescue
Einschlafstörungen bekommen haben. Ist auch logisch.

Karlheinz Pfeiffer: Wegen Impatiens, oder?

Dietmar Krämer: Es gehören immer 3 Blüten zusammen, da sich deren Zustände auseinander
entwickeln. Rescue enthält u.a. Rock Rose und Cherry Plum - da kann sich ein vorhandener
Agrimony-Zustand verstärken.

Andrea: Ich persönlich finde auch, daß Rescue nur direkt bei Schock oder Krisen zur
Anwendung kommen sollte.

Dietmar Krämer: Kurz zur Wetterfühligkeit - das ist kein Notfall, und daher hilft Rescue nur
selten. Walnut ist eher angebracht!

Astrid Zepke: Danke!

Joh@nnes: Ich hätte aber eher auf Scleranthus getippt ;-)

Dietmar Krämer: Wenn Wetterfühligkeit chronisch ist, sollten aber noch andere Blüten - je nach Charaktertyp - ergänzt werden. Einer hat das Gefühl, innerlich unter Druck zu stehen (Cherry Plum), ein anderer läßt sich treiben, weil man bei Wetterfühligkeit eh nichts tun kann (Gorse), der dritte hat völlig resigniert (Wild Rose), und der vierte geht gleich gar nicht ins Bett, weil er bei Wetterwechsel eh nicht schlafen kann, und arbeitet durch (Oak).

Scleranthus paßt ebenfalls oft, hatte ich vergessen. Danke !

Walnut paßt für Leute, die sich äußeren Einflüssen nicht erwehren können. Z.B. Behandler, die die Symptome ihrer Patienten übernehmen.

Scleranthus leidet eher mehr darunter, weil er ohnehin wechselhaft ist.

Typisch sind eigentlich die beiden Blüten, Walnut und Scleranthus.

Astrid Zepke: Ich denke, wir vergessen zu oft, daß Körper und Seele zu einem "System" gehören und deshalb Wechselwirkungen eigentlich gar nicht so unerklärlich sind - oder?

Dietmar Krämer: Eben ! Vor allem bringen wir oft Ursache und Auslöser durcheinander.

Ratman: Bekomme Hexenschuss immer durch zu viel Arbeit im Garten! Kann ihn dann täglich spüren, wie er näher kommt. Jetzt ist es mal wieder soweit. Kann täglich kommen.. und im Urlaub am Mittelmeer habe ich dann den Schlammasel !

Dietmar Krämer: Fragt sich, ob's die Arbeit alleine ist, oder Du eine Schwachstelle am Rücken hast, die dann durch die Belastung losgeht ! Dafür gibt's auch eine Blüte !

Ratman: Dietmar, fällt dir die Blüte für meinen Hexenschuss ein ?

Dietmar Krämer: Es gibt am Rücken sehr viele Hautzonen. Um herauszufinden, welche Blüte paßt, muß man den Schmerz exakt lokalisieren.

Ratman: Dietmar, ich werde täglich von Zecken gebissen! Gibt es gegen die Folgen eine Blüte?

Dietmar Krämer: Nein - Vorsicht, gegen das Infektionsrisiko helfen keine Blüten. Würde die Stelle eher mit Teebaumöl betupfen. Und mich ggf. impfen lassen. In diesem Fall schon, evtl. unter Thuja-Schutz.

Joh@nnes: Noch Fragen ??

Dietmar Krämer: Die Frage nach der Entdeckung der Bach-Blüten Hautzonen ist noch offen.

Joh@nnes: Gut.

Astrid Zepke: Prima, danke.

Dietmar Krämer: O.k. Die Entdeckung verdanke ich meinem Sohn, der von Geburt an die Aura sehen konnte. Er war als kleines Kind öfter in der Praxis dabei (wenn die Oma ihn vormittags mal nicht nehmen konnte), und ich habe ihn öfter mal "schauen" lassen. Eines war frappierend: hatte jemand therapieresistente Beschwerden - egal welche Krankheit, egal wie alt der Patient war - so berichtete er über Löcher in der Aura. Mit der Zeit wurde mir klar, daß therapieresistente Beschwerden möglicherweise damit zusammenhängen und es sich lohnen würde, damit zu experimentieren. Nach einigen Versuchen fand ich heraus, daß sich diese "Löcher" (weder Rudolf Steiner noch andere Esoteriker berichten davon in ihren Büchern, das Phänomen war mir neu) am einfachsten mit Bach-Blüten schließen ließen.

Andrea: In welchem Alter denn ?

Dietmar Krämer: Manuel war 2, als wir herausfanden, daß er die Aura sehen konnte. Die genannten Versuche liefen zwischen seinem 3. und 4. Lebensjahr. Ich hatte damals zusätzlich eine helllichtige Putzfrau. Die konnte die Farben, die er sah, bestätigen. Nur die Löcher sah sie nicht, weil sie die Aura innerlich visualisierte und nicht durch die physischen Augen sah wie Manuel.

Jedenfalls legte ich bei Patienten, die dafür offen waren, meine Hand auf die betroffene Zone, fühlte sensitiv hinein, welches Gefühl an dieser Stelle lokalisiert war, und rieb die Blüte (damals pur) dort ein. War das Loch in der Aura geschlossen, wußte ich, daß die Blüte paßt.

Andrea: Arbeitest Du anthroposophisch ?

Dietmar Krämer: Ich arbeite nicht anthroposophisch, kenne aber einiges von denen, zumal ich in einem anthroposophischen Zentrum Zivildienst geleistet habe.

Dietmar Krämer: Der erste markante Fall war eine Patientin, die in die Praxis gehumpelt kam und vor lauter Schmerzen in Hüftgelenk und Kreuzbein kaum laufen konnte. Der Hausarzt hatte ihr bereits 10 Spritzen gegeben, die absolut nichts geholfen hatten.

Mehr zu Testzwecken, um zu sehen, was psychisch bei ihr in Bewegung kommt, wenn man die seelischen Ursachen der geklagten Beschwerden behandelt, testete ich die Zonen und rieb sie ein. Sie verließ die Praxis vollkommen schmerzfrei und ist es heute - 8 Jahre danach - immer noch.

Astrid Zepke: Sehr interessant und verblüffend. Eine tolle Entdeckung, die Du inzwischen sicher ausführlich verifizieren konntest. Was machst Du ohne Deinen Sohn?

Dietmar Krämer: Das war letztendlich der Auslöser meiner Forschungen. Ich kann die Aura selbst tasten, fühlen, kann Energien spüren. Habe selbst eine Ausbildung als Heiler nach Harry Edwards und habe später auch noch Reiki gemacht. Ich bin mit diesen Dingen seit langen vertraut, zumal ich seit 23 Jahren regelmäßig meditiere.

Astrid Zepke: Danke für die ausführliche Antwort!!

Dietmar Krämer: Das Aura-Sehen war für die weitere Forschung nicht mehr nötig. Ich habe sensitive Methoden entwickelt, die andere nachvollziehen können. Im übrigen habe ich heute ein Team von Mitarbeitern, die ebenso sensitiv sind. So, jetzt bin ich wirklich durch mit dem Thema.

Andrea: Kann man Dietmars Bücher eigentlich auch bestellen ?

Dietmar Krämer: Nicht bei mir selbst, aber online bei Isotrop:
www.isotrop.de

Ratman: Mein Sohn hat seit 2 Monaten eine Speiseröhrentzündung, ausgelöst durch aufsteigende Magensäure, trotz homöopathischer und schulmedizinischer Behandlung ist keine Besserung in Sicht. Macht es Sinn, die betreffenden Stellen mit Bachblüten zu behandeln?

Dietmar Krämer: Äußerlich alleine nicht, außerdem ist das eher ein Fall für einen Therapeuten. Aber ein Versuch lohnt sich.
Eines möchte ich aber kurz klarstellen: Die Hautzonen sind seelische Reflexzonen, und man sollte immer auch abklären, ob die Gemütszustände des Patienten auch mit den Beschwerden übereinstimmen oder ob nicht zusätzlich andere Blüten erforderlich sind. Basis ist immer noch das Gespräch, die Hautzonen Ergänzung !
Was die aufsteigende Magensäure betrifft - wenn der Junge Probleme mit Schuldgefühlen hat (Pine-Zone über dem Magen), dann klappt es möglicherweise mit innerlicher und äußerlicher Anwendung. Falls nicht, bleibt der "Weg zu Fuß", d.h. Gespräch und seelische Ursachen abklären.

Ratman: Danke für den Pine-Hinweis

Joh@nnes: Okay, lieber Dietmar, liebe Anwesende: Ich möchte mich ganz herzlich bei Dir Dietmar und bei allen Interessierten bedanken. Ich hoffe wir kommen mal wieder zum Thema zusammen. Tschüß und bis bald.

Ende der Konferenz